



Gemeindevorstandssitzung vom 25. März 2020

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Massnahmen Bund und Kanton im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Mit Datum vom 13. März 2020 hat die Regierung des Kantons Graubünden die Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus als ausserordentliche Lage erklärt. Die ab 14. März 2020 bis vorerst 30. April 2020 geltenden Massnahmen wurden bereits ausführlich in allen Medien und auch auf der Homepage von Gemeinde, Kanton und Gemeinde kommuniziert. Sie werden laufend aktualisiert.

Eine Information des Gemeindevorstandes über die Arbeit des temporären Krisenstabes der Gemeinde Samnaun i.S. Corona wurde am 24. März 2020 auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Anschaffung Beatmungsgerät

Der temporäre Krisenstab der Gemeinde Samnaun i.S. Coronavirus hat an der Sitzung vom 18. März 2020 beschlossen, für Samnaun ein Beatmungsgerät anzuschaffen.

Gemäss Offerte der Firma Procamed AG betragen die Kosten CHF 17'213.00. Mit dem offerierten Beatmungsgerät können auch Kinder beatmet werden. Zudem gelangt es auch bei der Feuerwehr bei Brandfällen und Rauchvergiftungen zum Einsatz.

Der Krisenstab hat in Abstimmung mit allen Beteiligten beschlossen, die Kosten zu je 20 % auf folgende Institutionen aufzuteilen:

- Bergpraxis
- CSEB
- Feuerwehr Samnaun
- Gemeinde Samnaun
- Ambulanz Samnaun

Der Anteil der Gemeinde Samnaun beträgt somit CHF 3'442.60. Der Betrag wird dem Konto 9633.3431.01 Chasa Survia (Anschaffungen Maschinen Geräte) belastet.

Der Form halber muss der Gemeindevorstand beim CSEB noch einen Antrag auf Kostenbeteiligung einreichen.

Das Beatmungsgerät bleibt im Eigentum der Gemeinde Samnaun und wird entsprechend in die Inventarliste aufgenommen. Das Beatmungsgerät soll in der Arztpraxis stationiert werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen des Coronavirus - Informationen

Der Bundesrat hat ein umfassendes Massnahmenpaket in der Höhe von insgesamt über 40 Milliarden Franken zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Ziel der auf verschiedene Zielgruppen ausgerichteten Massnahmen ist, Entlassungen zu vermeiden, die Beschäftigung zu erhalten, Löhne zu sichern und Selbständige aufzufangen.

Je nach Verlauf der Krise kann der Bundesrat weitere Massnahmen beschliessen.

Die Betroffenen – Geschäftsinhaber, selbständig Erwerbende und auch Mitarbeiter – werden gebeten, sich via Medien und auf den Homepages von Bund und Kanton auf dem Laufenden halten.

Betreffend Kurzarbeit kann zuerst die Homepage des Kantonalen Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) konsultiert werden:

[Informationen für die Wirtschaft, Arbeitgeber und KMU](#)

Es steht auch eine **Hotline** für zentrale Fragen zur Verfügung: **081 257 30 92** (von 8 bis 17 Uhr).

Auch das SECO hat eine Info-Hotline für Unternehmen aufgeschaltet: **058 462 00 66** (von 7 bis 20 Uhr),

https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/neues_coronavirus.html

Es lohnt sich, vor einem Anruf die hier angegebenen Seiten im Internet zu konsultieren.

Damit KMU's (die Rechtsform ist unerheblich: Einzelunternehmen, Personengesellschaften, juristische Personen) nicht in Liquiditätsengpässe kommen, hat der Bundesrat mittels verbürgten COVID-Überbrückungskrediten ein Garantieprogramm im Umfang von 20 Milliarden CHF aufgegleist. Anlaufstelle für die Unternehmen ist die Hausbank. Kredite sollen einfach, rasch und unkompliziert ab 26. März 2020 für alle Betroffenen zugänglich sein.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die wichtigsten Informationen zusammenzufassen und auf der Homepage der Gemeinde zu publizieren.

Für weitere Fragen und Antworten steht von Seiten der Gemeinde Samnaun Herr Renato Locher zur Verfügung (renato.locher@gemeindesamnaun.ch, 081 861 83 00).

Gültige offizielle Kandidaten:

Carl Not, lic. Iur., Scuol	bisher
Cuorad-Steienr Ursina, Lavin	bisher
Duschletta-Müller Claudia, Zernez	bisher
Strimer Jon Armon, Ardez	bisher
Crüzer Flurin, Scuol	neu
Rauch Reto, Sent	neu
Stecher Kurt, Scuol	neu

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Gleichzeitig nimmt der Gemeindevorstand zur Kenntnis, dass die Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 verschoben wird. Der Gemeindevorstand beschliesst entsprechend, auch die Gemeindeabstimmung vom 17. Mai 2020 auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Schlussabrechnung Erweiterung Lawinensprengmasten Val Motnaida und Val da Chierns

Vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) liegt die Abrechnung betr. Erweiterung der Lawinensprengmastanlagen im Val Motnaida und im Val da Chierns vor.

Die Totalkosten betragen CHF 555'899.90. Der Kanton subventioniert die Lawinensprengmasten mit 74 % (= CHF 411'365.90). Die Restkosten von CHF 144'534.00 werden je zur Hälfte auf die Gemeinde Samnaun und auf das Tiefbauamt Graubünden aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Samnaun am Projekt beträgt somit CHF 72'267.00

Der Gemeindevorstand nimmt die Abrechnung zur Kenntnis.

Der Betrag von CHF 72'267.00 wird dem Tiefbauamt Graubünden in Rechnung gestellt.

Samnaun, 31.03.2020/sp